|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Betriebsanweisungfür Tätigkeiten mit Gefahrstoffen gem. § 14 GefStoffV | | logo-sw-klein | |
| Geltungsbereich: Institut für Bereichsverantwortlicher: Datum: | | | |
| Gefahrstoffbezeichnung | | | |
| **Siliconöl** (Polydimethylsiloxan) | | | |
| Gefahr für Mensch und Umwelt | | | |
|  | -  Kann Atem­wege, Augen und Haut reizen.  -  Gefahr durch An­sammlung explosions­fähiger Atmo­sphäre in Boden­nähe bei Ver­sprühen bzw. Er­wärmung! Reagiert mit star­ken Oxi­dations­mitteln un­ter hef­tiger Wärme­ent­wicklung. Reagiert mit starken Säuren und starken Lau­gen unter hef­tiger Wärme­entwicklung.  -  **WGK:** 1 (schwach wassergefährdend) | | |
| Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln | | | |
|  | -  Bei Dämpfen oder Nebeln Absaugung einschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Ge­binde nicht offen ste­hen las­sen! Beim Ab- und Um­füllen Ver­spritzen und Nach­lauf ver­meiden. Reak­tions­fähige Stoffe fern hal­ten bzw. nur kon­trolliert zu­geben. **Beim Befüllen und Entleeren von Behältern Folgendes beachten:** Beim Ein­gießen aus Trans­port­behäl­tern Hebe­hilfen ein­setzen (z. B. Fass­mani­pulator). Zugabe von flüssi­gen Aus­gangs­stoffen mit der Ab­deckung des Vor­lage­behäl­ters ver­riegeln. Offene Behälter soweit wie möglich ab­decken. Nicht verwen­dete Vorrats­gefäße ver­schließen. Flüssig­keit an möglichst tief­gelege­ner Stelle in den Be­hälter einbrin­gen oder Flüssig­keits­strahl längs der Behälter­wand führen. Nach Abmessen der vor­gege­benen Menge Über­füll­siche­rung ein­setzen. Vorrats- und Vorlage­behäl­ter gegen Weg­rollen und Umk­ippen sichern.  -  Versprühen bzw. Erwärmung ver­mei­den, sonst Brand- und Explosions­gefahr.  -  Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aero­solen ver­mei­den! Be­rührung mit Au­gen und Haut ver­mei­den!  **Augenschutz:** Ge­stell­brille mit Seiten­schutz!  **Handschutz:** Gegen mechanische Beanspruchung beschichtete Handschuhe, ansonsten Hand­schutz auf andere Gefahrstoffe abstimmen. Bei Bedarf; gerbstoffhaltige Hautschutzmittel verwenden. | | |
| Verhalten im Gefahrfall | | | |
|  | -  Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.  -  Vorsicht! Rutsch­gefahr durch aus­ge­laufen­es/ver­schüttetes Pro­dukt! Bei der Besei­tigung von ausge­lau­fenem/ver­schüttetem Produkt immer Schutz­brille, Hand­schuhe sowie bei größeren Mengen Atem­schutz tragen. Mit saug­fähi­gem, un­brenn­barem Ma­terial (z.B. Kie­sel­gur, Sand) auf­neh­men und ent­sor­gen!  -  Pro­dukt ist brenn­bar. Ent­stehungs­brand: Trag­baren Feuer­löscher einsetzen. Nicht zu ver­wen­den: Wasser im Voll­strahl! Bei Brand ent­ste­hen ge­fähr­liche Dämpfe (z.B. Kohlen­monoxid, Silicium­dioxid-Dampf)! Bei Brand in der Um­ge­bung Be­häl­ter mit Sprüh­was­ser küh­len! Berst- und Ex­plo­sions­ge­fahr bei Er­wärmung! - | | |
| Erste Hilfe | | | NOTRUF 112 |
|  | **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten, Vorgesetzen informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen.**  **Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des un­ver­letzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minu­ten) bei geöff­ne­ten Lidern mit Was­ser spülen.  **Nach Hautkontakt:** Ver­un­reinigte Klei­dung, auch Unterwäsche und Schuhe, so­fort aus­ziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Was­ser spülen.  **Nach Einatmen:** Verletzten aus dem Ge­fahren­bereich bringen.  **Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mun­des. Was­ser in klei­nen Schlu­cken trin­ken lassen. | | |
| Sachgerechte Entsorgung | | | |
| Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten! Abfälle in geschlossenen Behältern sammeln und nach Abfallrichtlinie über das zentrale Zwischenlager (Tel.: 798 – 29392) entsorgen. | | | |